

Einen so großen Chor gab es in der Stadtkirche noch nie

Markus Minten



Auf einen Chorwochenende in Stapelfeld probten die Sänger aus drei Chören gemeinsam.
Bild: privat

BRAKE Lange rang [Felix Mendelssohn Bartholdy](#) um ein dramatisches, in sich schlüssiges Libretto und arbeitete sein erstes Oratorium, den „Paulus“, immer wieder um. Vor rund 1000 Zuhörern dirigierte er bei der Uraufführung 1836 auf dem „18. Niederrheinischen Musikfest“ in der Düsseldorfer Tonhalle schließlich 364 Choristen und 172 Orchestermusiker. Der „Paulus“ wurde zu Mendelssohns Lebzeiten zu dessen beliebtestem Werk, das sich schnell in ganz Europa und bis in die USA verbreitete.

„Auch wenn unsere Aufführung zahlenmäßig bescheidener ausfällt, so gab es in der Braker Stadtkirche vermutlich noch nie einen so großen Chor zu hören“, so Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen. An die 150 Sängerinnen und Sänger aus der Braker Kantorei, dem Chor für geistliche Musik Oldenburg und der Kantorei an der Alexanderkirche Wildeshausen üben seit Ende 2015 an diesem großen Werk. Bei schönstem Wetter trafen sich die Chöre für ein Probenwochenende in der katholischen Akademie in Stapelfeld. Ein symphonisches Orchester bestehend aus Musikern aus dem nordwestdeutschen Raum begleiten Chor und Solisten. Es singen [Miriam Alexander](#) (Sopran), Jörg Heinemann (Tenor) und [Keno Brandt](#) (Bass). [Ralf Grössler](#) und Gebhard von Hirschhausen teilen sich die Leitung.

Der Vorverkauf für das Oratorien-Konzert „Paulus“ am 6. November um 17 Uhr in der Braker Stadtkirche hat jetzt begonnen. Platzkarten zu 20 Euro, sowie Karten für 15 Euro (freie Platzwahl ab Reihe 11) gibt es im Kirchenbüro in der Kirchenstraße 24 sowie bei der [Buchhandlung Gollenstede](#) im [Familia](#)-Center und in der Breiten Straße 8. Unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. 26.09.2016